

Saisonbroschüre

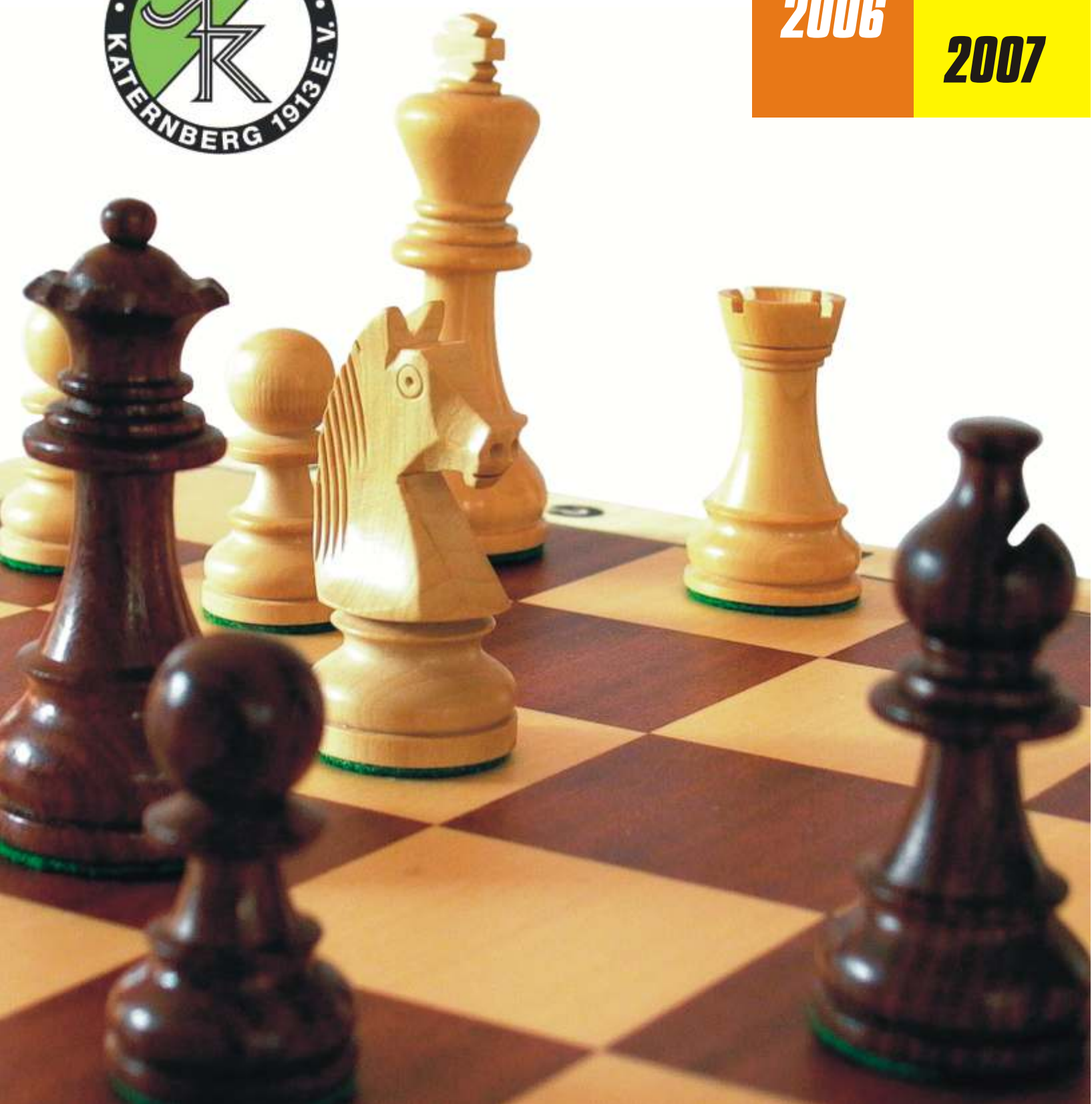
Schach-Bundesliga

Sportfreunde Katernberg 1913 e.V.



2006

2007



*Das Schachspiel übertrifft
alle anderen Spiele
so weit wie der Chimborasso
einen Misthaufen.*
(Arthur Schopenhauer)



Impressum

Herausgeber: Sportfreunde Katernberg 1913 e.V.
- Sparte Schach -

Redaktion: Willi Knebel, Werner Nautsch, Bernd Rosen, Sebastian Siebrecht, Georgios Souleidis

Fotos: Döpfer, Henning, Knebel, Rosen, Stage Entertainment GmbH, Vollmer, Wieler, Wolf

Layout: Bernd Rosen

Druck: DZE, Essen

SFK: Bundesliga und mehr...

“Die zunehmende Internationalisierung des Schachsports hat die deutsche Bundesliga in den 23 Jahren ihres Bestehens grundlegend verändert. War 1980 die Teilnahme von ausländischen Großmeistern eher die bestaunte Ausnahme, so sind im 24. Spieljahr 80 der 111 nominierten Großmeister Ausländer.”

Diese Momentaufnahme, entnommen unserer Bundesliga-Broschüre des Aufstiegsjahres 2003, ist heute aktueller denn je: Inzwischen zieren gar 125 Großmeister die Meldelisten der Vereine, und der Anteil der aus dem Ausland kommenden Figurenkünstler liegt bei fast 50 Prozent der gemeldeten Spieler. Das Internetportal schachbundesliga.de spricht deshalb mit Recht von der stärksten Liga aller Zeiten - die Punkte hängen noch ein wenig höher als in den letzten Jahren.

Die Schachfans im Ruhrgebiet dürfen sich daher auf noch attraktivere Wettkämpfe freuen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass sie auch in der kommenden Spielzeit weitere Erfolge unseres eingespielten Teams feiern können. Aus der Mannschaft, die im Jahre 2003 den Aufstieg erkämpfte, sind noch immer 10 Spieler im Kader, und gegenüber der letzten Saison wurde die Mannschaft ebenfalls nur auf zwei Positionen verändert: Mit Alexander Motylev konnte ein absoluter Weltklassenspieler verpflichtet werden, und Nazar Firman, Trainingspartner unseres überragenden Spitzenspielers Andrei Volokitin, wird den Unterbau des Teams verstärken.

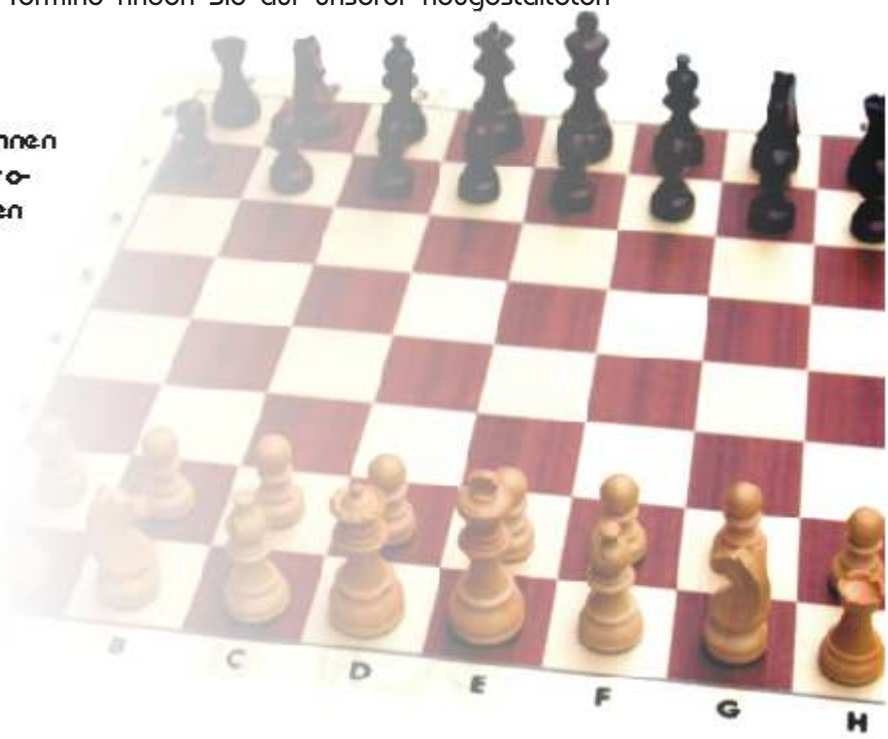
Bei der Ausrichtung der Mannschaftskämpfe haben wir mit unseren Spielstätten Orangerie im Grugapark und Messe Essen für die gesamte Liga Maßstäbe gesetzt. Doch auch hier ruhen wir uns nicht auf unseren Erfolgen aus, sondern sind ständig um eine weitere Qualitätssteigerung bemüht. In diesem Jahr freuen wir uns ganz besonders auf eine Veranstaltung, die wir vor dem Gipfeltreffen der Ruhrgebietsvereine gemeinsam mit der SG Aljechin Solingen am 08.12.2006 in Essen veranstalten: Bundesligaspieler der Vereine SG Aljechin Solingen, SV Mülheim Nord 1931, SV Wattenscheid 1930 und SFK spielen in einem Blitzturnier, das für Jedermann offen ist. Eine einmalige Gelegenheit für Blitzspezialisten und Fans, sich mit den Cracks zu messen.

Schon Tradition ist die Herausgabe eines Begleitheftes zur Bundesliga, das wir von Anfang an als Medium begriffen haben, für unseren Verein und den Schachsport insgesamt Werbung zu treiben. In diesem jetzt vor Ihnen liegenden Heft haben wir uns noch stärker als bisher darum bemüht, alle Facetten des vielfältigen Vereinslebens zu zeigen.

Alle Facetten? Das war natürlich nicht möglich, der Platz ist begrenzt. Weitere Informationen, aktuelle Berichte und Termine finden Sie auf unserer neugestalteten Homepage

www.sfk-schach.de

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Broschüre, beim Stöbern auf unseren Internetseiten und nicht zuletzt beim Besuch unserer Kämpfe in der Bundesliga oder des Vereinsabends in der Zeche Helene!



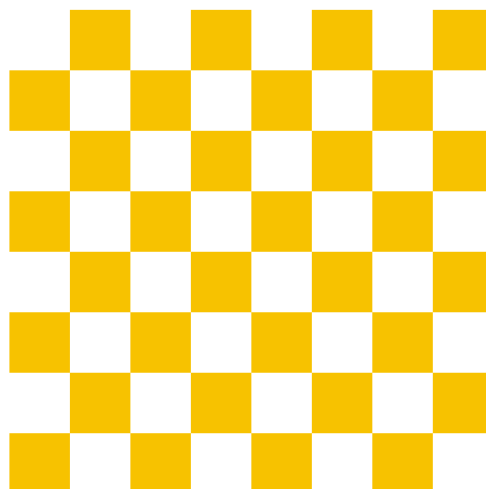
Bundesliga 2006/2007

Teilnehmerfeld (mit Vorjahresplatzierung)

1. OSC Baden-Baden - Titelverteidiger
2. SV Werder Bremen
3. SG Porz
4. SG 1868 Aljechin Solingen
5. TV Tegernsee
6. SC Kreuzberg
- 7. Sportfreunde Katernberg 1913**
8. SF Berlin 1903
9. SV Mülheim Nord 1931
10. SV Wattenscheid 1930
11. Hamburger SK von 1830
12. SC Eppingen
- TSV Bindlach-Aktionär - Aufsteiger
- SC Bann - Aufsteiger
- SC 1950 Remagen - Aufsteiger
- SK König Tegel 1949 - Aufsteiger

Am Ende des Spieljahres 2005/06 waren abgestiegen:

13. Godesberger SK 1929
14. SG Heidelberg-Kirchheim
15. SC Leipzig Gohlis
16. SK Zehlendorf



Bundesligatermine

SFK - Termine 2006/2007

Spielort: Best Western Transmar-Travel-Hotel, Bühlstr. 12, 95463 Bindlach

28.10.2006 14 Uhr TSV Bindlach-Aktionär - SF Katernberg 1913
29.10.2006 10 Uhr SF Katernberg 1913 - SF Berlin 1903

Spielort: Signal-Iduna Versicherung, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg

18.11.2006 14 Uhr Hamburger SK von 1830 - SF Katernberg 1913
19.11.2006 10 Uhr SF Katernberg 1913 - SV Werder Bremen

Spielort: Stadtparkasse, Kölner Str. 68-72, 42651 Solingen

09.12.2006 14 Uhr SG Aljechin Solingen - SF Katernberg 1913
10.12.2006 10 Uhr SF Katernberg 1913 - SV Wattenscheid 1930

Spielort: Orangerie im GRUGAPARK, Virchowstraße 167, 45147 Essen

02.02.2007 16 Uhr SF Katernberg 1913 - SV Mülheim Nord 1931
03.02.2007 14 Uhr SF Katernberg 1913 - SG Porz
04.02.2007 10 Uhr SC 1950 Remagen - SF Katernberg 1913

Spielort: Sparkasse Mülheim, Berliner Platz 1, 45468 Mülheim

24.02.2007 14 Uhr SF Katernberg 1913 - SC Bann
25.02.2007 10 Uhr OSC Baden-Baden - SF Katernberg 1913

Spielort: stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest!

17.03.2007 14 Uhr SF Katernberg 1913 - SC Eppingen
18.03.2007 10 Uhr TV Tegernsee - SF Katernberg 1913

Spielort: Haus der Wirtschaft, Wiesenstr. 35, 45473 Mülheim

31.03.2007 14 Uhr SF Katernberg 1913 - SK König Tegel
01.04.2007 10 Uhr SC Kreuzberg - SF Katernberg 1913

Unser Vorstand



Vorsitzender **Bernd Rosen**

Krablerstr. 29, 45326 Essen
Tel. 0201/325518
vorsitzender@sfk-schach.de

Stellv. Vorsitzender **Dr. Thomas E. Wessendorf**

Uhlenstr. 80, 45259 Essen
Tel. 0201/8965385
2.vorsitzender@sfk-schach.de

Kassierer **Willy Rosen**

Ostermannstr. 4, 45141 Essen
Tel. 0201/326753
kassierer@sfk-schach.de

Spielleiter extern **Axel Cremerius**

Auf dem Stapel 61, 45309 Essen
Tel. 0201/328067
spielleiter@sfk-schach.de

Spielleiter intern **Josef Mader**

Mathilde-Kaiser-Str. 31, 45138 Essen
Tel. 0201/277624

Jugendleiter **Heinz-Jürgen Losch**

Neißestr. 20, 45136 Essen
Tel. 0201/263047
jugend@sfk-schach.de

Bundesliga **Werner Nautsch**

Lortzingstr. 4, 45128 Essen
Tel. 0201/226831
bundesliga@sfk-schach.de

Schriftführer **Dr. Volker Gassmann**

Westfalenstr. 247, 45276 Essen
Tel. 0201/517660
sfk2@sfk-schach.de

Jugendsprecher **Thomas Blumberger**

Victoriahain 33, 45141 Essen
Tel. 0201/296030
jugendsprecher@sfk-schach.de



Team 2006/2007

€LO Stand 1.7.2006

01	GM Andrei Volokitin	Ukraine	€LO 2662
02	GM Alexander Motylev	Russland	€LO 2662
03	GM Sergey Erenburg	Israel	€LO 2585
04	GM Erwin L'Ami	Niederlande	€LO 2586
05	GM Vladimir Chuchelov	Belgien	€LO 2539
06	GM Igor Glek	Deutschland	€LO 2553
07	GM Sergey Smagin	Russland	€LO 2551
08	IM Nazar Firman	Ukraine	€LO 2499
09	IM Martin Senff	Deutschland	€LO 2464
10	IM Sebastian Siebrecht	Deutschland	€LO 2417
11	IM Georgios Souleidis	Griechenland	€LO 2412
12	IM Matthias Thesing	Deutschland	€LO 2401
13	IM Christian Scholz	Deutschland	€LO 2382
14	FM Bernd Rosen	Deutschland	€LO 2322

Mannschaftsführer:

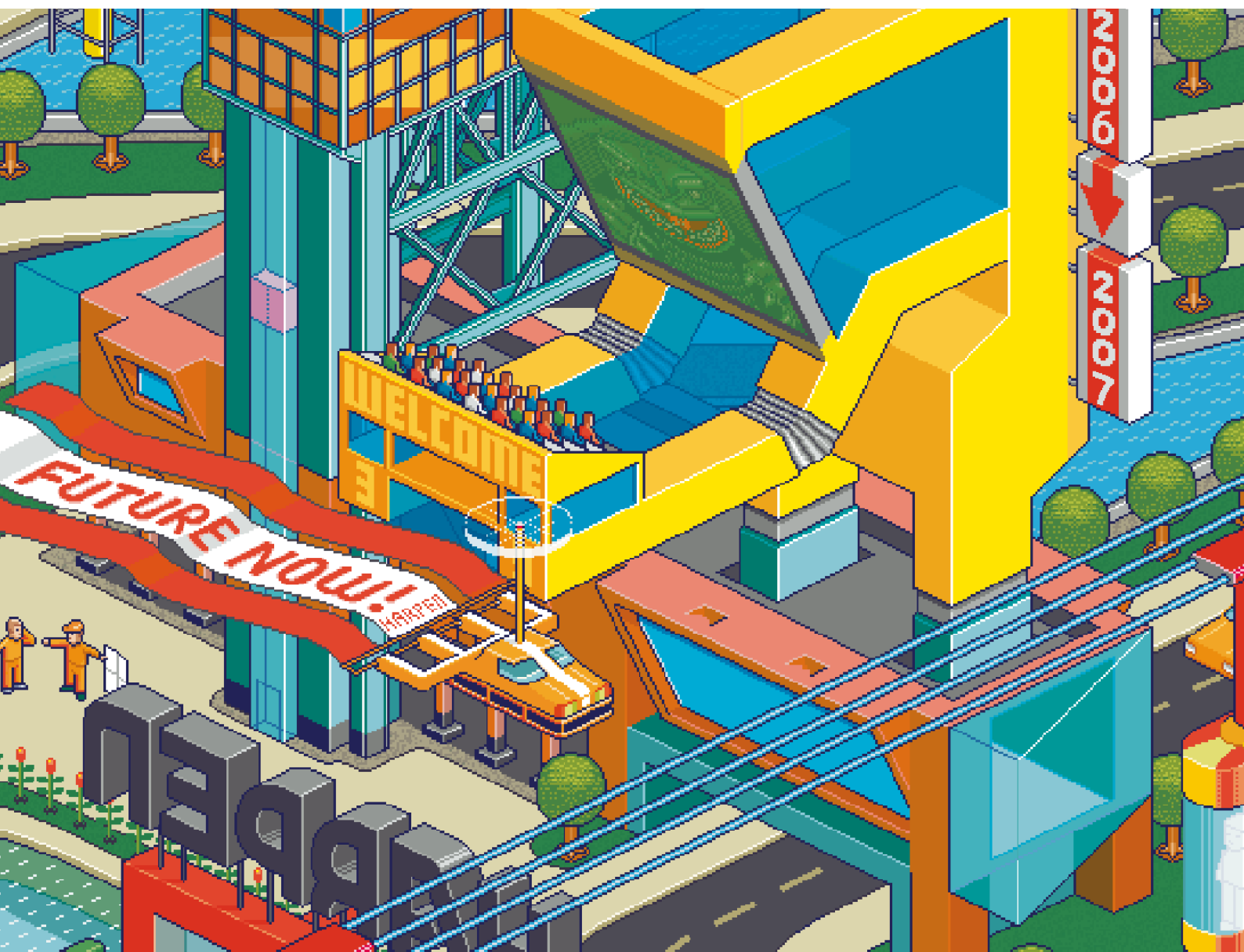
Willi Knebel

Mannschaftsbetreuer:

Rainer Wiescholek



**„Phantasie ist wichtiger
als Wissen, ...**



**... denn Wissen ist
begrenzt."** *Albert Einstein*

HARPEN

Harpen Immobilien GmbH & Co. KG · Voßkuhle 38 · 44141 Dortmund
Telefon 0231-51 99-0 · Telefax 0231-51 99-200 · <http://www.harpen.de>

Neu im Team



Alexander Motylev

Alexander Motylev hat sich einmal in einem Interview als „introvertiert“ bezeichnet. Das mag stimmen, zumal ihm Beobachter am Brett eine geradezu stoische Ruhe nachsagen. Seine Partien allerdings legen eine ganz andere Charakterisierung nahe, insbesondere in seinen

jungen Jahren zeigte er sich als blendender Taktiker.

Dabei galt das Interesse von Jung-Alexander zunächst eher dem Fußball. Doch nachdem ein Trainer das Schachtalent entdeckt hatte, wechselte er das Spielfeld. Mit 11 war er bereits russischer Meisterkandidat, die russischen Meisterschaften U 16 und U 18 gewann er ebenso wie die „richtige“ Landesmeisterschaft im Jahr 2001. Zuletzt waren der Sieg beim AEROFLOT-Open 2005 und beim B-Turnier in Wijk aan Zee 2006 seine größten Erfolge.



Nazar Firman

Nazar Firman kommt wie sein Freund und Trainingspartner Andrei Volokitin aus der westukrainischen Stadt Lviv, dem früheren Lemberg. Mit dem Schachvirus wurde er im Alter von sechs Jahren durch einen Bruder infiziert. 1996 teilte er mit dem späteren FIDE-Weltmeister Ponomariov

den ersten Platz bei der U12-Meisterschaft der Ukraine. Später gewann er auch die U18- und die U20-Meisterschaft der starken Schachnation Ukraine.

Der Titel des internationalen Meisters wurde ihm im Jahr 2001 verliehen, internationale Erfolge bei namhaften Open (z.B. ein geteilter 1. Platz beim World Open 2004) unterstreichen sein Leistungsvermögen. Zuletzt trumpfte er beim Open in Capelle-la-Grande (Februar 2006) groß auf, schlug einige namhafte Großmeister und belegte am Ende den 10. Platz.

Mannschaftsführung



Willi Knebel Mannschaftsführer

Jahrgang: 1936
Internationaler Schiedsrichter
Wohnort: Ratingen
bei SFK: seit 1956



Rainer Wiescholek Mannschaftsbetreuer

Jahrgang: 1964
Wohnort: Essen
bei SFK: seit 1981

Firman, N - Gdanski, J

Capelle-la-Grande 2006



1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 Se7 5.a3 Lxc3+ 6.bxc3 c5 7.Sf3 b6
Ich halte diese Fortsetzung für zweifelhaft. Besser sind 7...Sbc6 oder 7...Dc7 **8.Lb5+ Ld7 9.Ld3 La4 10.h4!** Der Bauer möchte bis nach h6 gehen und die schwarzen Felder am Königsflügel schwächen. **10...h6 11.h5** Die Schwächung der schwarzen Felder hat Schwarz zwar verhindert, aber jetzt erhält Weiß in allen Endspielen die Möglichkeit, einen gefährlichen fReibauern in der h-Linie zu bilden. **11...Sbc6 12.g3!?** Ein Abwartezug. Ich möchte sehen, wie Schwarz fortsetzt. Für den Fall von 12...c4 wird dem Läufer der Weg nach h3 geräumt - dort steht er am besten. **12...c4?! 13.Lf1** Weiß verfolgt nun den einfachen Plan, Raum am Königsflügel zu erobern. **13...Kd7 14.Lh3 Dg8 15.0-0 Dh7 16.Ta2 a5 17.Sh4 b5 18.f4 g6** Schwarz hat f5 verhindert, aber dafür doch das Feld f6 geschwächt. Dorthin strebt sofort mein Springer:

19.Sg2! Tag8 20.Kh2 Dg7 20...gxh5 21.Sh4! Dg7 22.Df3 Kc7 23.f5 exf5 24.Lf4 ist besser für Weiß. **21.Df3** Ein interessantes Bild: Die schwarzen Figuren sind am Königsflügel eingesperrt. Jede Öffnung dort würde sich für Schwarz aber als schädlich erweisen! **21...Sd8 21...gxh5 22.Sh4** mit klarem Vorteil für Weiß. **22.Se3 Kc6 23.Sg4 Tf8 24.Sf6 Sg8**



Stellung nach 24...Sg8

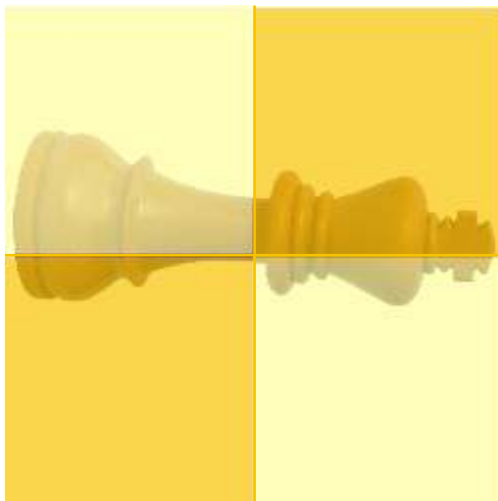
25.Se4!! Großartiges Finale der Springerwanderung: Während alle schwarzen Kräfte am Königsflügel auf den Beginn der Kampfhandlungen warten, strebt der Springer nach c5 um die Schlacht am Damenflügel zu eröffnen. **25...f5 25...dxe4 26.Dxe4+ Kc7 27.d5 exd5 (27...f5 28.d6+ Kb8 29.Dd4+-) 28.Dxd5 f5 29.Dd6+ Kc8 30.Lg2+- 26.Sc5 g5?? 27.Sxe6 1-0**

Schwarz gab auf, da er das Matt nur unter großen Materialeinbußen vermeiden kann. Die weiße Idee zeigt sich nach 27.Sxe6 Sxe6 28.Dxd5+ Kxd5 29.Lg2#

Kommentar:
Nazar Firman



Analysediagramm nach 29.Lg2#



Der Kader

Andrei Volokitin

Jahrgang: 1986
Titel: Großmeister
Wohnort: Lemberg (Ukraine)
bei SFK: seit 2001
aktuelle ELO: 2662

1



Alexander Motylev

Jahrgang: 1979
Titel: Großmeister
Wohnort: Ekaterinburg (Russland)
bei SFK: seit 2006
aktuelle ELO: 2662

2



Sergei Erenburg

Jahrgang: 1983
Titel: Großmeister
Wohnort: Petah Tikva (Israel)
bei SFK: seit 2005
aktuelle ELO: 2585

3



Erwin I'Ami

Jahrgang: 1985
Titel: Großmeister
Wohnort: Woerden (Niederlande)
bei SFK: seit 2001
aktuelle ELO: 2586

4





5 **Vladimir Chuchelov**
 Jahrgang: 1969
 Titel: Großmeister
 Wohnort: Eupen (Belgien)
 bei SFK: seit 2003
 aktuelle ELO: 2539



6 **Igor Glek**
 Jahrgang: 1961
 Titel: Großmeister
 Wohnort: Essen /Moskau
 bei SFK: seit 1997
 aktuelle ELO: 2553



7 **Sergei Smagin**
 Jahrgang: 1958
 Titel: Großmeister
 Wohnort: Moskau (Russland)
 bei SFK: seit 1997
 aktuelle ELO: 2551



8 **Nazar Firman**
 Jahrgang: 1983
 Titel: Internationaler Meister
 Wohnort: Lemberg (Ukraine)
 bei SFK: seit 2006
 aktuelle ELO: 2499



9 **Martin Senff**
 Jahrgang: 1980
 Titel: Internationaler Meister
 Wohnort: Meschede
 bei SFK: seit 2001
 aktuelle ELO: 2464



Sebastian Siebrecht

Jahrgang: 1973
Titel: Internationaler Meister
Wohnort: Essen
bei SFK: seit 1996
aktuelle ELO: 2417



Georgios Souleidis

Jahrgang: 1972
Titel: Internationaler Meister
Wohnort: Bochum
bei SFK: seit 1999
aktuelle ELO: 2412



Matthias Thesing

Jahrgang: 1965
Titel: Internationaler Meister
Wohnort: Münster
bei SFK: seit 2002
aktuelle ELO: 2401



Christian Scholz

Jahrgang: 1973
Titel: Internationaler Meister
Wohnort: Dortmund
bei SFK: seit 2001
aktuelle ELO: 2382



Bernd Rosen

Jahrgang: 1958
Titel: FIDE - Meister
Wohnort: Essen
bei SFK: seit 1969
aktuelle ELO: 2322



A. Motylev - D. Dumitrache

Im Stil der alten Meister

Diese Partie spielte ich im Jahre 1995 in Rumänien bei einem meiner ersten internationalen Turniere. Während ich noch keinen Titel besaß, war mein rumänischer Gegner ein erfahrener Internationaler Meister:

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 Sf6 4.d4 Lb4 5.Sxe5 Sxe4 6.Dg4 Sxc3 7.Dxg7 Tf8 8.a3 Sxd4 9.axb4 Sxc2+ 10.Kd2 Sxa1 11.Kxc3 a5 12.Lg5? Viel stärker ist 12.Lc4! mit der Hauptvariante 12...De7 13.Te1 d5 14.Lb5+ c6 15.Sxc6 Dxe1+ 16.Ld2 De4 17.Sb8+! Diese Fortsetzung widerlegt die schwarze Spielweise. Ich kannte aber etwa seit dem 10. Zug die Theorie nicht und musste selbst etwas finden. **12...f6?** Notwendig war 12...axb4+!, wonach der weiße König die wichtige Diagonale seines weißfeldrigen Läufers verstellen muss: 13.Kd3 (13.Kd2? Sb3+ 14.Ke3 f6) 13...f6 14.Le2 De7 15.Lh5+ Kd8 16.Sf7+ Txf7 17.Lxf7 Dd6+ 18.Ke4! fxc5 19.Dg8+ Ke7 20.De8+ Kf6 21.Dh8+ Kxf7 22.Dxh7+ mit Remis in Polovodin - Katalymov, UdSSR 1980. **13.Lc4 De7**



Stellung nach 13...De7

14.Te1! Alle Figuren nehmen am Angriff teil! **14...Dxb4+** 14...fxg5 15.Sd3 axb4+ 16.Kd2 Dxe1+ 17.Kxe1+-; 14...Dxg7? 15.Sf7# **15.Kd3 Dd6+** **16.Ke2!** Weiß verschmäht das mögliche Remis nach 16.Kc3 Db4+ **16...fxg5** Im Falle von 16...Sc2 17.Lf7+ Ke7 gewinnt Weiß durch 18.Lf4!! Ich war sehr stolz, als ich diesen Zug während meiner Berechnungen entdeckt hatte, jedes moderne Schachprogramm findet ihn allerdings in Sekundenschnelle! 18...Dc5 (18...Db4 19.Lg6+ Kd8 20.Lxc2; 18...Dxe5+ 19.Lxe5 Txf7 20.Lxf6+ Ke6 21.Dg3!+-) 19.Lg6+ Kd8 20.Kf1 hxg6 21.Sd3!+-; 16...Dxe5+ 17.Kf1 Dxe1+ 18.Kxe1 fxg5 19.Le2 Sc2+ 20.Kd1 Tf5 21.Lg4!+- und Schwarz verliert die meisten seiner Figuren. **17.Kf1! Kd8 18.Dxg5+ 1-0**

Schwarz gab auf wegen der möglichen Folge
18...Df6 19.Sf7+ Txf7 20.Lxf7 Dxg5 21.Te8#

Kommentar: Alexander Motylev



Analysediagramm nach 21.Te8#

Mannschaftsführer

SFK I Bundesliga Willi Knebel

Max-Scheiff-Str. 25, 40882 Ratingen
Tel. 02102/81766
sfk1@sfk-schach.de

SFK II NRW-Klasse Dr. Volker Gassmann

Westfalenstr. 247, 45276 Essen
Tel. 0201/517660
sfk2@sfk-schach.de

SFK III Verbandsklasse Jürgen Armbrüster

Am Ehrenmal 3, 45277 Essen
Tel. 0201/584467
sfk3@sfk-schach.de

SFK IV Bezirksliga Michael Wolff

Tiegelstr. 49, 45141 Essen
Tel. 0201/2897375

SFK V Kreisliga Josef Mader

Mathilde-Kaiser-Str. 31, 45138 Essen
Tel. 0201/277624

SFK VI 2. Kreisklasse Friedrich Dicks

Im Westerbruch 66, 45327 Essen
Tel. 0201/302986 ^
sfk6@sfk-schach.de

SFK VII Breitensport Martin Schröder

Röhrkestr. 26, 45141 Essen
Tel. 0201/328873
sfk7@sfk-schach.de

SFK VIII Breitensport Bernd Rosen

Krablerstr. 29, 45326 Essen
Tel. 0201/325518
vorsitzender@sfk-schach.de

Jugend Bezirksliga Heinz-Jürgen Losch

Neißestr. 20, 45136 Essen
Tel. 0201/263047
jugend@sfk-schach.de



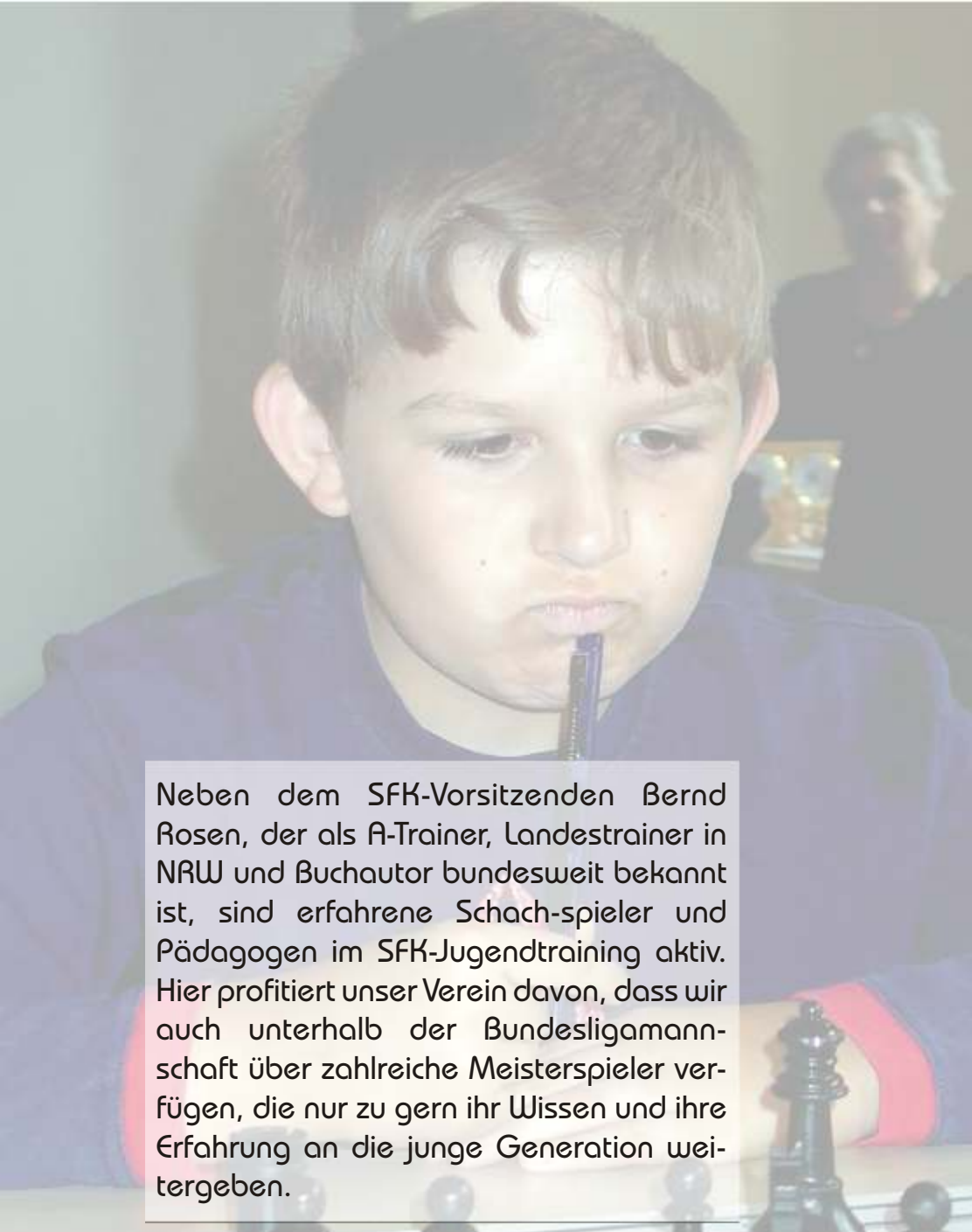
Einladung zum Schach!

Kinder- und Jugendtraining bei SFK

Schach hat sich in den letzten Jahren bei Kindern zur absoluten Trendsportart entwickelt. Wie in anderen Sportarten auch sinkt das "Einstiegsalter" beständig. In unserem Verein nehmen bereits Kinder im Grundschulalter erfolgreich am Turniergeschehen teil: In den Jugendmannschaften, die in der Essener Jugendbezirksliga an den Start gehen, aber auch in unseren Seniorenmannschaften auf Bezirksebene.



Die Grundlage hierfür wird in unserem Kinder- und Jugendtraining gelegt, das freitags von 17 bis 19 Uhr stattfindet. Schon frühzeitig können die Kinder in freien Partien, aber auch im Rahmen der Jugend-Vereinsmeisterschaft ihre Kräfte messen. Gemeinsame Fahrten zu Kinder- und Jugendturnieren gehören natürlich ebenfalls zum Programm.



Neben dem SFK-Vorsitzenden Bernd Rosen, der als A-Trainer, Landestrainer in NRW und Buchautor bundesweit bekannt ist, sind erfahrene Schach-spieler und Pädagogen im SFK-Jugendtraining aktiv. Hier profitiert unser Verein davon, dass wir auch unterhalb der Bundesligamannschaft über zahlreiche Meisterspieler verfügen, die nur zu gern ihr Wissen und ihre Erfahrung an die junge Generation weitergeben.



Ansprechpartner:

Heinz-Jürgen Losch, Neißestr. 20, 45136 Essen
Tel. 0201/263047 - jugend@sfk-schach.de

Bernd Rosen, Krablerstr. 29, 45326 Essen
Tel. 0201/325518 - vorsitzender@sfk-schach.de

Thomas Blumberger, Victoriahain 33, 45141 Essen
Tel. 0201/296030 - jugendsprecher@sfk-schach.de

SFK - Nr. 1 im Revier

Katernberg - Essen - Ruhrgebiet - Spitzenschach

Das Ruhrgebietsschach lebt von seiner enormen Schachdichte. In der Datenbank des Deutschen Schachbundes weisen mittlerweile 92 Ruhrgebietsvereine eine illustre Internetpräsenz auf. Während der bisherigen 25-jährigen Bundesligageschichte haben sich Vereine wie PSV/Turm Duisburg, SFK, SC Gelsenkirchen-Hassel, SG Bochum 31, SV Castrop-Rauxel, SV Wattenscheid, SF Dortmund-Brackel und jüngst SV Mülheim-Nord behauptet und somit den Schachfans die Bundesliga ins Revier geholt.

Viele ehrgeizige Ruhrgebietsvereine versuchten mit viel Geld den Aufstieg in die höchste Liga zu erzwingen, scheiterten jedoch. Die Vereine, die sich durchgesetzt haben, leben von dem familiären Ambiente und den gewachsenen Vereinsstrukturen auf der einen, sportlichem Ehrgeiz und finanziellen Mitteln auf der anderen Seite. Ruhrgebietsschach verbindet einige charismatische Koryphäen mit den internationalen Weltklassespielern der heutigen Zeit. Die Kämpfe untereinander sind stets hart umkämpft. Spannung, Nervenkitzel, Lokalkolorit pur. Alle sind involviert, fiebern mit; auch die integrierten internationalen Stars erleben und spüren die Brisanz.

SFK und SV Mülheim-Nord haben Akzente gesetzt und präsentieren den Schachsport in einem neuen Gewand. Austragungsstätte und Organisation setzen Maßstäbe für die gesamte Liga. Wenn es gegen Andere geht, zählt das Ruhrgebietsherz..

Schachlich konnte SFK in der vergangenen Saison die Position stützen und die Spitze in der Hierarchie der Bundesligavereine aus dem Revier vor Mülheim und Wattenscheid wahren. Wir freuen uns schon darauf, in der kommenden Saison dem exzellenten Gastgeber Mülheim wieder einen hochkarätigen Kampf zu bieten.

Der Sieg von Sergei Erenburg gegen Daniel Fridman aus dem Kampf SFK - Mülheim Nord wurde auf schachbundesliga.de zur viertbesten Bundesligapartie der Saison 2005/2006 gewählt.

Sebastian Siebrecht



S. Erenburg - D. Fridman

Bundesliga, 09.12.2005

1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.dxc5 Sc6 5.Sf3 Lg4 6.Lb5 e6 7.b4 Sge7 8.c3 Eine am Brett gefundene Neuerung. Ich war überrascht, dass Daniel Fridman Caro-Kann spielte, denn das ist auch meine Eröffnung mit Schwarz, und so musste ich am Brett etwas erfinden. **8...a6 9.La4 Dc7 10.Lf4 f6 11.Lg3 Sf5** Schwarz könnte hier den Bauern zurückerobern, würde Weiß dabei aber klaren positionellen Vorteil einräumen: **11...Lxf3 12.Dxf3 fxe5 13.0-0 (oder 13.Dh5+ Sg6 14.0-0+-) 13...Sf5 14.Te1+- 12.exf6 Sxg3 13.hxg3! gxf6 14.Dd4 Lxf3 15.gxf3** Vorsicht: **15.Dxf6?? Lxg2 16.Tg1 Lg7 17.Dxe6+ Kd8+ 15...Lg7 16.Sd2 0-0-0 17.Lxc6 bxc6 18.Sb3 f5**



19.Dd3 Kb7 20.0-0-0 Hier kam auch **20.a4!**? in Betracht, um sofort den schwarzen König anzugreifen, z. B. **20...e5 21.b5 e4 22.De3 exf3 23.Dxf3 De5+ 24.Kd2 De4 25.Sa5+ Kc8 26.Dd3+- 20...h5 21.a4** Dieser Zug schafft unangenehme Drohungen gegen den schwarzen König. **21...Tb8?** Hartnäckiger war **21...f4!** **22.b5 axb5 23.axb5 Ta8 24.b6 De7 25.Kb2**, aber auch dann hat Weiß eine nahezu gewonnene Position. **22.Tde1 Th6 23.Sa5+ Ka7**



Stellung nach **23...Ke7**

24.Txh5! Weiß opfert den Turm, aber alle seine Kräfte dringen ins schwarze Lager ein. **24...Txh5 24...Tbh8 25.Txh6 Txh6 26.c4+- 25.Txe6 Th6** Der einzige Weg, das Matt zu verhindern. **26.Sxc6+ Dxc6 26...Kb7 27.Sa5+ (27.Te7+-) 27...Kc8 28.Dxa6+ Kd7 29.Txh6+- 27.Txc6 Txc6 28.Dxd5 Tbc8** Oder **28...Tc7 29.Kc2 f4 30.Dd6 Tf7 31.c6+- 29.Kc2 f4 30.Df7+ T8c7 31.Dxf4** Weiß besitzt die Dame und sechs (!) Bauern für zwei Türme und den Läufer. Hinzu kommt die Schwäche der schwarzen Königsstellung. **31...Te7 32.Kb3 Tcc7 33.Dd6 Tb7 34.c6 Tbc7 35.Dc5+ Ka8 36.Db6** gewinnt auch noch den letzten Bauern. **36...Le5 37.f4 Ld6 38.Dxa6+ Kb8 39.Db6+ 39.Db5+ Kc8 40.Dd5+- 39...Kc8 40.b5 Tf7 41.Dd4 Lf8 42.a5 1-0**

Eine schöne Partie und ein sehr wichtiger Punkt für Katernberg zum 4,5:3,5 - Sieg gegen Mülheim!

Sergei Erenburg



Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

**Sparkasse
Essen** 

Das gute Gefühl, in finanzieller Hinsicht alles im Griff zu haben: Wir können es Ihnen geben – mit dem Sparkassen-Finanzkonzept und dem Know-how Ihres Beraters. Hier ist unser Angebot für Ihren Erfolg. www.sparkasse-essen.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse Essen.

Unvergleichlich

Kräftiges Händeschütteln

Zeichen des Respekts

Partiefreigabe

Beginn des Kampfes

Die ersten Minuten, die ersten Züge...erstes Abtasten, Routine.
Innere Ruhe, Souveränität.

Dann...**Neuerung!**

Neue Position, neue Situation.

Erste Anspannung. Blick zum Gegner. Keine Regung?

Doch...eine gewisse Zufriedenheit.

Blick auf das Brett. Außergewöhnliche Konzentration.

Absolutes Abschalten aller äußeren Elemente, aller möglichen Störfaktoren.

Nach reifer, langer Überlegung...die Antwort!

Blick zum Gegner. Leichte Verwunderung erkennbar. **Gut!**

Die Partie beginnt von neuem. Wir lassen uns nun vollkommen auf die Magie des Spiels ein.

Wir beginnen zu rechnen, zu entdecken, zu hoffen, zu verwerfen, zu erwarten.

Auf jede Aktion folgt eine Reaktion. Die Uhr tickt, die Unsicherheit wächst, die Gedanken rasen.

Zeitnot!

Puls steigend, Kopf errötend, Augen zwinkernd gleitet die Körperkontrolle ab...ins Absurde.

Die Figuren verselbständigen sich. Die Qualität der Züge nimmt ab.

Ich prüfe...sammele meine letzte Kraft...ziehe.

Blick zum Gegner, Blick auf die Uhr.

Zitternd...tappt er in die Falle. Er übersah meine Absicht.

Vorfreude!

Noch leicht benommen führe ich den vorbereiteten Zug aus. Er zappelt, windet sich, will sich mit der Niederlage nicht abfinden.

In aller Ruhe gebe ich ihm den Rest. Er schaut ungläubig auf das Brett, schlägt die Hände vor das Gesicht, schüttelt den Kopf.

Inneres Jubilieren.

Nichts ist vergleichbar mit dem glückseligen Gefühl, das in diesem Moment in dir aufsteigt.

Nichts ist so erhaben, so schwerelos, so traumhaft, wie das Gefühl des Sieges beim Schach.

Ruckartig reicht er mir seine Hand.

Schlaffes Händeschütteln

Zeichen der Kapitulation

Partieschluss

Ende des Kampfes



Georgios Souleidis

Deutsche Seniorenmeisterschaft

Die „Offene Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft im Schach“ wird in der Regel von einem Schachverband, einem professionellen Organisator von Schachturnieren oder der Verwaltung eines deutschen Urlaubsortes ausgerichtet. Im Jahr 2005 ging der ehrenvolle Ruf erstmals an einen Verein: Der Schach-Bundesligist Sportfreunde Katernberg, dessen Name auch im deutschen Seniorenschach einen guten Klang hat, erhielt den Auftrag, die 17. Auflage der seit 1989 alljährlich ausgerichteten Meisterschaft zu gestalten.



Kurhaus Blumenhof

Tanzbein geschwungen wird, mit König, Dame, Turm und Bauern um Titel und Punkte. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, wie ruhig es in einem Raum sein kann, in dem alle Anwesenden nichts Anderes tun, als denken!

Als Goethe einmal gefragt wurde, warum er so alt geworden und so rüstig geblieben sei, antwortete er „Ich habe nie geraucht und nie Schach gespielt!“ Mag die erste Aussage durchaus lobenswert sein, bei der zweiten - eine offensichtlich auf seinen schachspielenden Freund Schiller gemünzte „Spitze“ - lag der Dichterstern schlichtweg daneben. Stellvertretend für die große Anzahl rüstiger und geistig frisch gebliebener Schachsenioren sei der Sachse Gerhard Vogel aus Markkleeberg genannt, der mit seiner Frau von Turnier zu Turnier reist, um geistig und körperlich fit zu bleiben; „zwischen-durch“ erholt er sich auf Schiffsreisen. Ach ja: Kurz vor Turnierbeginn vollendete Gerhard Vogel sein 95. Lebensjahr (Goethe wurde 83).

Bei den Katernbergern hatte man natürlich gehofft, dass die erfolgsverwöhnten Willy Rosen, Karlheinz Bachmann und Erich Krüger im Kampf um den Meistertitel ein wichtiges Wort mitreden würden. Immerhin ging die Goldmedaille bereits zweimal nach Essen: 1990 siegte Günter Abendroth (damals Essener Schachgesellschaft 1904, jetzt SFK); 1994 gewann Willy Rosen. Doch hier, in Essen, erwiesen sich die drei „Schachmusketiere“ als vollendete Gastgeber und ließen zahlreichen Gästen den Vortritt in der Abschlusstabelle. Bester Essener wurde ein Anderer: Friedhelm Dahlhaus (DJK Wacker Bergeborbeck), der Ruhrgebiets-Seniorenmeister von 2000, begann das Turnier verhalten,

setzte dann aber zu einem phänomenalen Endspurt an. Er gewann die letzten fünf Partien in Serie und kam auf den geteilten siebten Platz! Der Titel ging nach Bayern an den Vizeweltmeister der Senioren, Klaus Klundt aus Aschaffenburg.



Ein Blick in den Turniersaal

2005 im Schach

„Kann man ins Ruhrgebiet fahren, dort im August Urlaub machen und dabei auch noch ein Schachturnier spielen?“ Wenn es bei Teilnehmern und mitgereisten Lebensgefährten dieses Vorurteil gegeben haben sollte, dann wurde es auch durch das von Werner Nautsch fachkundig und liebevoll zusammengestellte attraktive Rahmenprogramm widerlegt. Schon die Eröffnung, eine ökumenische Andacht im Musikpavillon der Gruga mit Predigten von Geistlichen beider christlicher Konfessionen, war für ein Schachturnier ungewöhnlich. Danach präsentierte sich die „Kulturhauptstadt Europas“ von ihren



Siegerehrung

interessantesten Seiten. Führungen durch das Museum Folkwang, das Falto-Theater, die Philharmonie, das Münster und die Basilika St. Ludgerus standen ebenso auf dem Plan wie die Besichtigung des Weltkulturerbes „Zeche Zollverein“ und eine Busrundfahrt auf der „Route der Industriekultur“. Obwohl die Vertragsverhandlungen der Katernberger mit Petrus über das Wetter offenkundig nicht erfolgreich verlaufen waren, war selbst die verregnete Schifffahrt über den Baldeneysee kein Reifall. Nicht zu vergessen unsere schöne Gruga - mit dem neuen Hundertwasserhaus - gleich neben den Schachbrettern!

Einige Teilnehmer - und einer der Schiedsrichter - nutzten das Angebot, während einer Spielrunde ein Langzeit-EKG durchzuführen, um hinterher bei einer individuellen Auswertung durch den SFK-„Vereinsarzt“ Dr. Thomas Wessendorf zu erfahren, wie belastend Schach für sie ist. Professor Dr. Thomas Budde, der Chefarzt des Alfried-Krupp-Krankenhauses, ging in seinem Vortrag zum Thema „Medizinstandort Essen“ ebenfalls auf diese Versuchsreihe ein, bevor er sich in einer lockeren Diskussionsrunde den Fragen der Teilnehmer stellte.



**Jürgen Büssow
gratuliert
Jürgen Riesenbeck**

Hohen Besuch erfuhr das Turnier vor der 8. Runde: Der Düsseldorfer Regierungspräsident Jürgen Büssow war eigens nach Essen gekommen, um seinem Stellvertreter Jürgen Riesenbeck zum 60. Geburtstag zu gratulieren. SFK-Mitglied Riesenbeck war zum ersten Mal bei einem Seniorenturnier dabei (und gewann gleich in der Startrunde eine Glanzpartie). Hochkarätig besucht waren auch Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung: Essens Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger hielt die Begrüßungsrede, Stadtdirektor Christian Hülsmann überreichte den Siegerpokal des OB bei der Siegerehrung. Werner Nautsch dankte im Namen der Sportfreunde Katernberg den zahlreich erschienenen Repräsentanten aus Wirtschaft und Verwaltung für ihre tatkräftige Unterstützung. Klaus Gohde, der Seniorenreferent des Deutschen Schachbundes, sprach in seiner Schlussansprache von einer „**Sternstunde des deutschen Seniorenschachs**“.

**Willi
Knebel**



*Es muss ja nicht
jeden Tag sein.
Aber schön wäre
es doch.*



Die kleine Persönlichkeit.


*Privatbrauerei Jacob Stauder · Stauderstraße 88 · 45326 Essen · Telefon 0201-3616-0 · Fax 0201-3616-133
Internet: <http://www.stauder.de> · E-Mail: info@stauder.de*

SFK fährt Rad

Seit dem Jahr 2001 ergänzt mindestens eine Radtour in jedem Jahr den rein schachlichen Teil des Vereinslebens. Ob Ruhrtal, Münsterland oder die Haard - kein Landstrich ist vor den SFK - Pedaleros sicher. Markenzeichen aller Touren: Akribische Vorbereitung durch "Mr. Fahrrad" Dieter Deppe, Abstecher zu sehenswerten Denkmälern, entspanntes Radeln in grüner Natur und kulinarischer Ausklang in geselliger Runde. Wie die ausgewählten Schnapsschüsse zeigen, findet sich unterwegs auch (fast) immer eine Gelegenheit zum Schachspielen!



Ruhr 2010 - Ehre und Herausforderung



Kulturhauptstadt Europas - das Ruhrgebiet hat nach den Sternen gegriffen und sich den hellsten heruntergeholt. Im Jahr 2010 wird die Region Ruhr, vertreten durch die Stadt Essen, den Ehrentitel tragen und Europa mit kulturellem Reichtum und einem unverwechselbaren multiethnischen Profil zum Staunen bringen.

In allen Phasen des insgesamt dreijährigen Bewerbungsmarathons waren die Expertengremien des Landes, des Bundes und der Europäischen Union geradezu überwältigt von dem riesigen Kreativpotenzial, das die Region zu bieten hat und das im Verlauf des Strukturwandels mehr und mehr Gestalt annimmt. Beeindruckt haben sie außerdem die Selbstheilungskräfte des Ruhrgebiets, das sich in nur drei Jahrzehnten mit Hilfe der Kultur selbst neu definiert, ja, neu erschaffen hat und dadurch all den europäischen Regionen, die vor ähnlich großen Umwälzungen stehen, ein ermutigendes Beispiel geben kann. Schließlich ist es die Integrationsfähigkeit der Region, die für sich spricht. Geprägt und beeinflusst von über 140 Kulturen aus der ganzen Welt, nimmt das Ruhrgebiet die Zukunft Europas vorweg.

Viel ist noch zu tun, ehe die Kulturhauptstadt-Gäste das Ruhrgebiet als einen der dichtesten und facettenreichsten kulturellen Ballungsräume des Kontinents entdecken: die regionale Infrastruktur vom Kulturmarketing bis zu den Verkehrsverbindungen zu optimieren, die kommunikativen und kooperativen Netzwerke innerhalb der Region zu verdichten und die kulturellen Stärken, vor allem zur Förderung von Kulturwirtschaft und Tourismus, gezielt zu bündeln. Erstmals scheint es aber möglich, die unzähligen Partikularinteressen in der Region zu einer kraftvollen interkommunalen Bewegung zu verschmelzen, welche das Ruhrgebiet zu der europäischen Kulturmetropole zusammen schmiedet, die sie ihrem Leistungsvermögen nach längst ist.

“Ich bin beobachtender Sympathisant”

Interview mit Dr. Oliver Scheytt



SFK hatte Gelegenheit, "Mr. Kulturhauptstadt" Dr. Oliver Scheytt, in der Stadt Essen als Verwaltungsvorstand zuständig für Bildung, Jugend und Kultur, einige Fragen zu stellen:

Herr Dr. Scheytt, haben Sie persönlich eine Beziehung zum Schachspiel?

Ja, aber derzeit in der Position des beobachtenden Sympathisanten. Zu den wenigen negativen Seiten meiner Tätigkeit gehört der chronische Zeitmangel. Mir fehlt einfach die Muße, um meine alte Liebe zum Schach wach zu halten und zu intensivieren. Doch spätestens im Ruhestand werde ich das Versäumte nachholen.

Wir halten unseren Sport auch für ein Bildungselement, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Teilen Sie diese Ansicht?

Unbedingt! Schach trainiert Konzentrationsfähigkeit und strategisches Denken und wirkt damit der passiven Zerstreuung durch elektronische Medien entgegen. Auch das Gedächtnis und die Auffassungsschnelligkeit werden durch Schach geschult. Schach spielende Kinder und Jugendliche haben sicher kaum Aufmerksamkeitsdefizite im Unterricht und wahrscheinlich selten Probleme mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Lösungswegen.

Der deutsche Schachbund mit seinen über 100.000 Mitgliedern ist dem deutschen Sportbund angeschlossen. Weitere etwa 200.000 Schüler (mit steigender Tendenz nach "Pisa") werden in Neigungsgruppen unterrichtet. Halten Sie ein Förderprogramm in Essener Schulen und Jugendeinrichtungen für machbar?

Für wünschenswert allemal. Die Machbarkeit ist leider in der Regel eine Frage der Finanzierbarkeit. Deshalb wird ein großflächiges Förderprogramm bei unserer derzeitigen Haushaltslage nicht machbar sein. Aber ich könnte mir vorstellen, dass wir an einigen ausgewählten Schulen ein Modellprogramm starten, um das Verhältnis von Aufwand und Resonanz zu testen.

Schach ist auch Kultur. Essen wird im Jahr 2010 Kulturhauptstadt Europas. Sehen Sie Möglichkeiten, in die Programmplanung herausragende Schachveranstaltungen aufzunehmen?

Das Kulturhauptstadt-Programm zu erarbeiten ist Aufgabe einer Gesellschaft, die sich in der Gründungsphase befindet und Anfang nächsten Jahres die Arbeit aufnehmen wird. Daher ist es für eine Detailplanung jetzt noch zu früh.

Das Aushängeschild der Sparte Schach unseres Vereins ist die Bundesligamannschaft. Der Kader ist auch mit internationalen Meisterspielern besetzt. Diese Leistungen sind nur möglich durch den Einsatz von Idealisten und materielle Unterstützung. Schach wird als Werbepartner positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Halten Sie es für machbar, im Einflussbereich der Stadt Essen ein Miteinander in den Bereichen Werbung / Marketing zu erzielen?

Grundsätzlich ja. Ihre Leistungen haben kulturhauptstädtisches Niveau und gereichen der Stadt Essen zur Ehre. Dass wir da miteinander ins Gespräch kommen und Gelegenheiten suchen, unsere Interessen zu verbinden, liegt nah.

Waren Sie schon einmal bei einem Schachturnier? Wir laden Sie jedenfalls schon jetzt sehr herzlich ein, beim Bundesligawochenende vom 02. bis 04.02.2007 unser Gast in der Orangerie der Gruga zu sein!

Ich war noch nie bei einem Schachturnier und werde Ihre Einladung, wenn es der Kulturhauptstadt-Terminkalender zulässt, mit Vergnügen annehmen.

Wir danken Ihnen für das Interview.

Die Fragen stellte Werner Nautsch





“Ich bin Katernberg!”

Willi Knebel zum Siebzigsten

Willi Knebel, einer der prominentesten Essener Schachspieler, feiert heute seinen 70. Geburtstag. Der langjährige Pressewart des Essener Schachverbandes zeichnet seit vielen Jahren verantwortlich für die Schachberichterstattung in der Essener Lokalpresse. Immer lesenswert sind seine Ausflüge in die weite Welt des Schachs, auf die er an jedem Wochenende in den Schachecken von WAZ und NRZ die Leser mitnimmt.

Dem Schach ist Willi Knebel auf vielfältige Weise verbunden: Der Schachspieler Knebel errang seine größten Erfolge im Fernschach, wo er den Titel eines Internationalen Meisters errang. Als Internationaler Schiedsrichter leitete er zahlreiche Großturniere, bundesweit ist er als profunder Kenner der Schachregeln bekannt, nicht zuletzt dank seiner vielbesuchten Regelecke auf der SFK-Homepage.

Wo immer in den letzten Jahrzehnten herausragende schachliche Ereignisse in Essen stattfanden war Willi Knebel maßgeblich bei der Organisation beteiligt. In den 80er Jahren wurde die von ihm angeführte Essener Stadtauswahl bei der "Twinning Chess Competition" inoffizieller Europameister, 1994 holte er den amtierenden Vizeweltmeister Jan Timman zu einem Schaukampf nach Essen, bei den Julian Borowski Großmeisterturnieren amtierte er als Schiedsrichter, und auch die erfolgreiche Durchführung der Deutschen Seniorenmeisterschaft 2005 im Blumenhof geht zu einem großen Teil auf sein Konto.

Für uns SFK-ler, denen er seit nunmehr 50 Jahren die Treue hält, engagiert er sich bis heute mit Leib und Seele, aktuell als Mannschaftsführer unserer erfolgreichen Bundesligamannschaft. Der langjährige Vorsitzende des Essener Schachverbandes nahm auch im Schachbund NRW wichtige Führungsaufgaben wahr, u.a. als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Seniorenbeauftragter.

Doch für den Schöngest Willi Knebel endet der Gesichtskreis keineswegs beim (Schach)brett vorm Kopf: Er interessiert sich für Schauspiel, Literatur und Musik in gleicher Weise. Seine besondere Liebe gilt jedoch Frankreich: Sprache und Lebensart unseres Nachbarlandes haben es ihm in besonderer Weise angetan. So wird er auch heute mit seinen Gästen sicher mit einem "guten französischen Tropfen" auf den Feiertag anstoßen.

Und die Überschrift? Nun - Willi Knebel ist immer für eine Pointe, eine pointierte Bemerkung gut. Er taufte nicht nur SFK in **S**magin **F**an **K**lub um, sondern prägte unzählige Bonmots. So zögerte er auch nicht lange auf die Frage eines Schachfreundes "Sind Sie auch von Katernberg?" - "Ich bin Katernberg" lautete seine prompte Antwort.

Diese Laudatio von Bernd Rosen erschien am 2.5.2006 auf der Vereinshomepage www.sfk-schach.de

Wer wie der Verfasser dieser Zeilen knapp 40 Jahre Willi Knebel erlebt hat weiß, dass auch diese lange Auflistung von Aktivitäten keineswegs vollständig ist. So viele Anekdoten gäbe es noch zu erzählen, und dann gibt es da noch den Familienvater und den beruflich erfolgreichen Manager...Um das alles auf begrenztem Raum so unterzubringen, dass es noch irgend jemand mit Interesse verfolgt, da müsste man schon ein - Knebel sein. Ich schaffe es nicht!!

320 Jahre SFK

Eine Feierstunde ganz besonderer Art beging unsere Schachabteilung am 02.06.2006: Gleich acht Mitglieder können in diesem Jahr auf 25, 40, 50 oder gar 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken. In einer kurzen Ansprache würdigte der Vorsitzende Bernd Rosen die Verdienste der langjährigen Vereinsmitglieder Karl-Heinz Hornberg (60 Jahre), Willi Knebel (50 Jahre), Christoph Kohlschmidt, Jürgen Armbrüster, Jürgen Gawron, Franz Schulte (40 Jahre), Dieter Przygoda und Rainer Wiescholek (25 Jahre).

Willi Knebel erhielt zugleich den Ehrenbrief des Schachbundes NRW für 50jährige Mitgliedschaft.

Mit Willy Rosen und Werner Nautsch nahmen zwei Vorstandsmitglieder an der Ehrung teil, die selbst ebenfalls schon seit 60 Jahren Mitglied in einem Schachverein sind. Geehrt werden konnten sie dennoch nicht, weil sie nicht von Anfang an im "richtigen" Verein waren: den Weg nach Katernberg fanden sie "erst" im Jahr 1967!



**60 Jahre SFK:
Karl-Heinz Hornberg**

ESSEN. WILLKOMMEN.

SERVICE UND MEHR

ERSTE ADRESSE FÜR:

Stadtinformation | Hotelvermittlung
Kongress- und Tagungsservice
Stadtrundfahrten und Rundgänge
Souvenirs | Messe-Info | Ticketing
Individualprogramme

ESSEN MARKETING GMBH

Touristikzentrale
Am Hauptbahnhof 2 | 45127 Essen
Öffnungszeiten:
Montags bis Freitags: 9.00 - 17.30 Uhr
Samstags: 10.00 - 13.00 Uhr

INFO-HOTLINE: 0201/19433 | TICKET-HOTLINE: 0201/88 72333

Blitz - Grandprix 2006/2007

Für das Blitzschach haben die Katernberger Schachspieler schon seit langem eine besondere Vorliebe. Unvergessen sind die Blitzturniere im Rahmen der Katernberger Schachtage mit dem Stargast Dr. Robert Hübner in den 60er und 70er Jahren. Ein Blitzspieler der Sonderklasse ist bis heute FIDE-Meister Werner Nautsch, der im Jahre 1974 bei der ersten deutschen Blitzeinzelmeisterschaft den 2. Platz belegte (es siegte übrigens Karl-Heinz "Podz-Blitz" Podzielný, damals ebenfalls SFK!).

Seit dem Jahr 2001 setzen wir diese Tradition mit dem **Essener Blitz-Grandprix** fort. Großmeister Igor Glek hieß der Gesamtsieger im ersten Jahr, Michail Saizev, Sebastian Siebrecht und Martin Spitzer trugen sich danach in die Siegerliste ein. Bei den Einzelturnieren beteiligen sich neben den Blitzspezialisten aus dem Revier immer wieder namhafte Titelträger nicht nur aus der SFK-Bundesligamannschaft. So gaben neben den bereits erwähnten Meisterspielern auch Andrei Volokitin, Sergei Smagin und Karel van der Weide in der Zeche Helene eine Probe ihres Könnens.

Die Termine für diese Saison: 27.10., 17.11., 08.12.06 (Sonderveranstaltung Bundesligablitz!), 01.02. (Donnerstag!), 23.02., 16.03. und 30.03.07

Immer ab 19:30 Uhr in der Zeche Helene!

Bundesligablitz am 08.12.2006

Ein Blitzturnier der Sonderklasse veranstalten die Sportfreunde Katernberg und die SG 1868 Aljechin Solingen am 08. Dezember 2006:

Am Freitag vor den Punktspielen des Wochenendes treten Spieler der beteiligten Vereine (SFK, Solingen, Wattenscheid und Mülheim) in einem Turnier an, das offen für alle interessierten Schachfreunde ist. Eine Herausforderung für die Blitzspezialisten im Revier und ein Leckerbissen für alle Zuschauer. Maximal können 80 Teilnehmer starten, Voranmeldung bei SFK-Spielleiter Axel Cremerius wird daher empfohlen (Tel. 0201/328067). Turnierbeginn ist um 18:30 Uhr, das Startgeld beträgt 5,00 EURO. Veranstaltungsort ist die Vorstandsetage des Ruhrverbandes in Essen, Kronprinzenstr. 37. Die genaue Ausschreibung steht auf www.sfk-schach.de im Netz.



ERFOLG BRAUCHT DRUCK

Als Verlag produzieren Sie Kommunikation. Als Agentur betreuen Sie die Kommunikation Ihrer Kunden. Als Dienstleister, Hersteller oder Händler brauchen Sie die Kommunikation mit Ihrer Zielgruppe.

Geschäftlicher Erfolg braucht Kommunikation. Kommunikation braucht Papier. Papier braucht Druck.

Wir sind überzeugt davon, dass das Papier seine Bedeutung im Kommunikationsmix behalten wird. Auf (gedruckte) Geschäftsberichte, Kundenzeitschriften, Kataloge und Prospekte können wir auch in Zukunft nicht verzichten. Daran werden die elektronischen Medien nichts ändern!

Druck braucht Druckdienstleister: Bei der Herstellung Ihrer Print-Produkte möchten wir Ihr Partner sein. Mit hohem Qualitätsanspruch, absoluter Zuverlässigkeit und einem durch jahrelange Erfahrung gewachsenen Know How. Mit innovativen Lösungen, die immer *state of the art* sind.

So definieren wir „Kommunikationsdienstleister“ und „Mediendienstleister“: Ihre erfolgreiche Kommunikation ist unser Anliegen. Unser Medium ist das Papier. Nicht mehr! Aber auch nicht weniger!

DRUCKFEST

DZE GMBH | BAMLERSTRASSE 20 | 45141 ESSEN | TEL: +49[0]201_83104_0 | FAX: +49[0]201_83104_90 | WWW.DZESSEN.DE

DZE
DRUCK_ZENTRUM_ESSEN



Sportfreunde Katernberg 1913 e.V.
Sparte SCHACH

Zeche Helene
Zentrum für Sport und Freizeit
Twentmannstr. 125
45326 Essen
Tel: 0201 / 83 22 588

Internet: www.sfk-schach.de
E-mail: info@sfk-schach.de

Mechanisch in der Anlage und doch nur wirksam durch Phantasie, begrenzt in geometrisch starrem Raum und dabei unbegrenzt in seinen Kombinationen, ständig sich entwickelnd und doch steril, ein Denken, das zu nichts führt, eine Mathematik, die nichts errechnet, eine Kunst ohne Werke, eine Architektur ohne Substanz und nichtsdestominder erwiesenermaßen dauerhafter als alle Bücher und Werke, das einzige Spiel, das allen Völkern und Zeiten zugehört und von dem niemand weiß, welcher Gott es auf die Erde gebracht, um die Langeweile zu töten, die Sinne zu schärfen, die Seele zu entspannen.

(Stefan Zweig, Schachnovelle)